

Sonntag, 17. April 2005, 15.00 Uhr, Großer Saal, Stadthalle Zerbst

ABSCHLUSSKONZERT DER 9. INTERNATIONALEN FASCH-FESTTAGE 2005

Das italienische Ensemble Zefiro wird am Sonntag, dem 17. April 2005, um 15.00 Uhr im Großen Saal der Stadthalle Zerbst das Abschlusskonzert mit Konzerten und Ouverturen-Suiten von J. F. Fasch und G. Ph. Telemann zu Gehör bringen. Bekanntlich hatte sich Fasch bereits in seiner Leipziger Studienzeit an den Werken Telemanns, speziell an seinen Ouverturen-Suiten orientiert und eigene Kompositionen in seinem gegründeten „zweiten ordinären Collegium musicum“ ausprobiert.

ENSEMBLE ZEFIRO

In der griechischen Mythologie ist Zephir (ital. Zefiro) der zärtliche und freundliche Gott der westlichen Winde. Ihn wählten die Oboisten Alfredo Bernardini und Paolo Grazzi und dessen Bruder, der Fagottist Alberto Grazzi, als Namenspatron, als es darum ging, für ihr Ensemble einen Namen zu finden. Alle drei waren und sind Mitglieder einiger der berühmtesten Barockorchester der Welt. Mit Zefiro erfüllten sie sich den Wunsch nach einem eigenen Ensemble, bei dem, wie könnte es anders sein, die Holzbläser im Vordergrund der Programmüberlegungen stehen. Die Besetzungsgröße muss recht flexibel sein, damit sie das Repertoire, das sie interessiert, aufführen können.

Seit seiner Gründung hat Zefiro bei vielen bedeutenden europäischen Festivals gespielt, u. a. in Amsterdam, Barcelona, Genf, Innsbruck, Lyon, Manchester, Mailand, München, Paris, Palma, Prag, Regensburg und Utrecht, und überall vom Publikum und von der Presse einhelligen Beifall bekommen. Die Aufnahmen von Zelenkas Sonaten und die komplette Holzbläsermusik von Mozart sind mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Grand Prix du Disque. Sie haben Zefiro als Autorität des Holzbläser-Repertoires weltweit bestätigt.